

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1970)

Heft: 235

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lumbo-thoracalen Ueberganges. Mittel dazu ist ein Lendenwulst, welcher die Kyphosierung der LWS verhindern soll.

b) von der Sitzfläche her: die Abstützung erfolgt vom dorsokaudalen Anteil der Sitzfläche her. Mittel dazu ist ein Sitzkeil, welcher die Abkipfung des Beckens nach dorsal verhindern soll. «Aktive Lordosierung». Variante: der Doppelkeil.

5. Die verschiedenen Arten der Arbeitsitze verlangen besondere Beachtung, z. B. der Schulsitz, der Bürositz, der Fahrzeugsitz, der Eisenbahnsitz u. a.

6. Von den Möbelbauern muss Beachtung physiologischer Bedingungen bei der

Herstellung von Sitzmöbeln verlangt werden.

7. Die Ausbildung der Kindergärtnerinnen und Junglehrer sollte ausgiebige Unterrichtung über die Haltung einschliessen.

Literatur:

- 1 Grandjean E. Sitzhaltung, London 1969
- 2 Schneider H. und Lippert H., Das Sitzproblem in funktionell-anatomischer Hinsicht, Mediz. Klinik 56, 1961
- 3 Schneider H. und Decker K., Gedanken zur Gestaltung des Sitzes, Deutsche Mediz. Wochenschrift, 38, 1961
- 4 Schlegel K.F., Sitzschäden und deren Vermeidung durch eine neuartige Sitzkorrektur, Mediz. Klinik, 51, 1956

MITTEILUNG

Stellenvermittlung

Adress-Änderung

Durch die sehr starke Entwicklung dieser Dienstsparte des SVP innert der 4^{1/2} Jahre seit der Uebernahme dieses Dienstes von Hrn. Heinz Kihm sah sich der Schweiz. Verband staatl. anerkannter Physiotherapeuten gezwungen, eine neue Lösung zu suchen. Hat doch das Ausmass von Telefonanrufen, Briefeingängen und Besuchen, solche Dimensionen angenommen, dass es einer Einmann-Praxis eines Kollegen nicht mehr zugemutet werden konnte, umsomehr, da sich sogar seine Frau sehr aktiv einschalten musste, um das Pensum überhaupt bewältigen zu können. Auf Grund einer Besprechung mit der HOSPITALIS-Organisation Abt. Personalbüro konnte unsere bewährte

Stellenvermittlung einer zuverlässigen und mit Erfahrung versehenen Vermittlungs-Stelle für Anstalts-Personal übergeben werden. Neue Adresse:

HOSPITALIS, Personalbüro
Kreuzstr. 72, 8008 Zürich,
Tel. 051 32 32 64.

Alle Benützer des Stellenvermittlungsdienstes wollen sich daher ab 1. Jan. 1971 an diese Adresse wenden. Der SVP dankt allen, die unserem eigenen Dienst durch alle Jahre ihre Aufmerksamkeit geschenkt haben und wünscht ebenso erfolgreiche Zusammenarbeit mit der HOSPITALIS-Organisation.

MITTEILUNG an die Selbständigerwerbenden

Am 27. Oktober 1970 hat die Schweiz. Tarifkommission (nach verschiedenen vorherigen Beratungen) mit der SUVA, EMV und IV einen neuen Tarif-Vertrag mit Wirkung ab 1. Januar 1971 abgeschlossen.

Da aber verschiedene administrative Fragen bis heute nicht geklärt sind, verzögert sich die Drucklegung.

Aus diesem Grunde geben wir Ihnen heute nur die Meldung, dass der neue Vertrag Ihnen sobald wie möglich im Januar zugestellt wird. Die neuen Tarife gelten dann ab 1. Januar 1971 und haben keine rückwirkende Gültigkeit auf Behandlungen, die im Jahr 1970 gemacht wurden.

J. B.



Der Regional-Vorstand, die Sektions-Vorstände und die Redaktion wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Inserenten in unserem Fachorgan,

ein glückliches, gesundes und erfolgreiches NEUES JAHR.

Möge auch das Jahr 1971 uns nicht nur viel Arbeit und Freude bringen, sondern auch vermehrte Zeit der Besinnung auf die hohen Werte die unvergänglich sind.



CALORIGENE Rheuma-Salbe

wirkt 4-fach

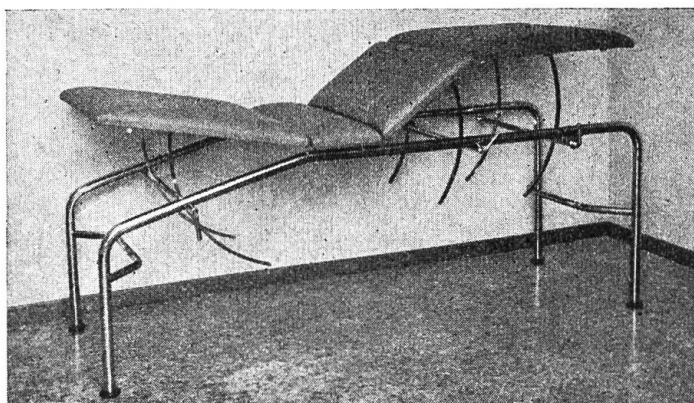
- durch sogenannte «Ableitung» auf die Haut
- durch Einwirkung von der Haut aus auf die tiefer gelegenen Krankheitsherde
- durch Einwirkung über die Blutbahn
- durch Einwirkung über die Luftwege

In Tuben zu 40 g und Töpfen zu 250, 500, 1000 g

Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen

Hiltl VEGETARISCHES RESTAURANT / TEA ROOM
Vegi
Zürich Sihlstrasse 28 — Stadtzentrum — 25 79 70

25 Sorten frische Salate
Schlankheits-Diät-Menu
Indische Spezialitäten



**Liege-
Massage- TISCHE**
Extens.-
Tritte • Hocker • Boys

Immer vorteilhaft
direkt vom Hersteller

HESS
DOBENDORF-ZCH

Fabrik für Spitalapparate
Tel. (051) 85 64 35

KREISSPITAL BÜLACH

Wir suchen für unsere physikalische
Therapie

Krankengymnastin

Unser Spital umfasst 150 Erw.-Betten
und liegt in Stadtnähe. Gutes Arbeits-
klima und neuzeitliche Bedingungen.

Anmeldungen an
Chefarzt Dr. Hofmann, Tel. 051/96 82 82

KRANKENHAUS BETHANIE

Wir suchen auf 1.1.71 oder nach
Vereinbarung

eine Masseuse

Vielseitiges Arbeitsgebiet. Zeitgemä-
se Anstellungsbedingungen. Geregelter
Arbeitszeit. Arbeit in kleinem Team.
Für Auskünfte steht Ihnen die Chef-
Therapeutin gerne zur Verfügung.

Offerten erbitten wir an die Verwal-
tung des Krankenhauses Bethanien,
8044 Zürich, Toblerstrasse 51,
Tel. 051 / 47 34 30

**Grosses Privatinstitut für physikalische
Therapie in Liestal / BL, sucht eine**

Krankengymnastin

wenn möglich mit Bobath Kenntnissen.
Lohn Fr. 1500.—, selbständige Arbeit.
Möbliertes Zimmer steht bereit.

Bewerbungen mit Unterlagen erbeten
an: Institut für physikalische Therapie
4410 Liestal BL, Oristalstrasse 58

Schloss Mammern, Bodensee, Schweiz
Sanatorium für innere Krankheiten

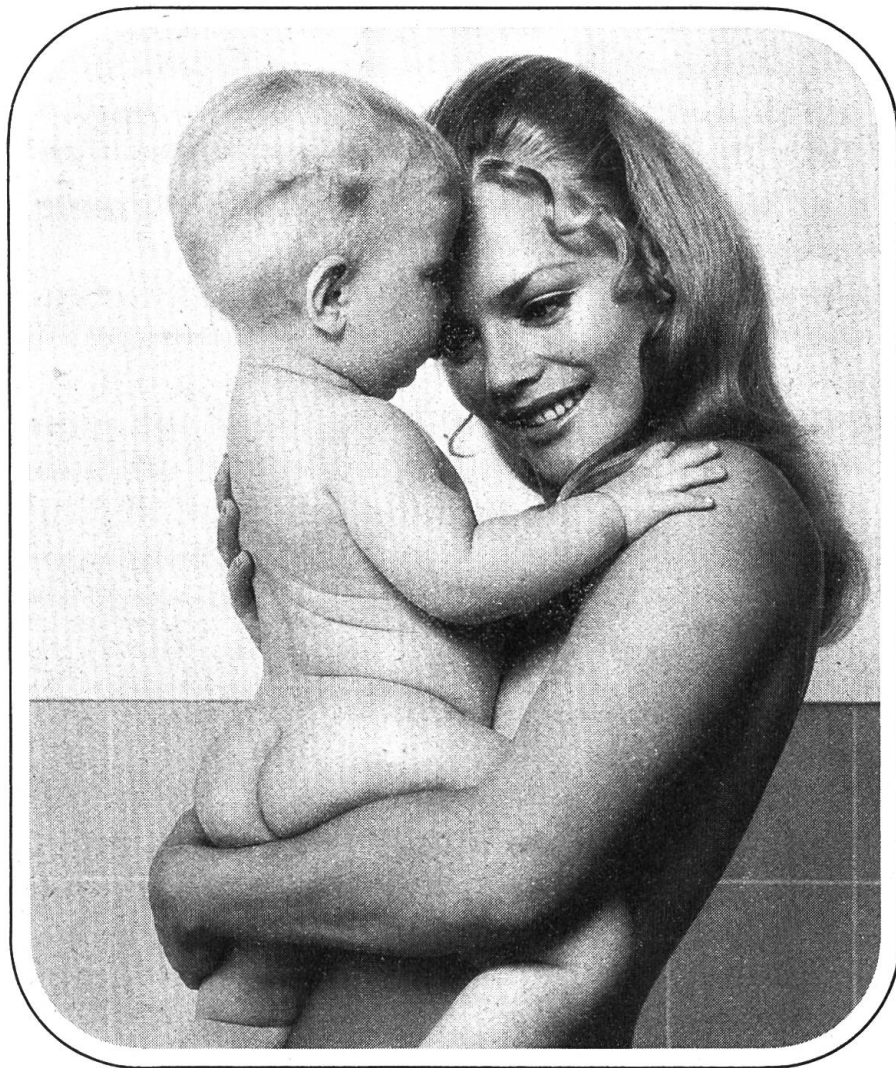
sucht für die Sommersaison 1971
(April bis Ende Okt./Mitte Nov.)

tüchtige, selbständige

Physiotherapeutin

Interessantes Arbeitsgebiet, hohe Ent-
lohnung, geregelte Arbeitszeit.

Offerten sind zu richten an:
Dr. med. A. Fleisch,
CH-8265 Mammern



das neue moderne Oel-Bad

mit hohem Anteil an Oleum soyae

Ohne Farbstoffe — ohne Parfümierung

Gegen trockene und schuppige Haut

Zur täglichen Pflege des Kindes
und zur Prophylaxe von Hautaffektionen

Cremol

Handelsformen: Flaschen zu 200 und 800 ml Nebenwirkungen: Praktisch keine Kontraindikationen: keine



MAX RITTER ZÜRICH

Die Kurbetriebe von Bad Schinznach

suchen

3 Physiotherapeutinnen

oder Physiotherapeuten für die Zeit zwischen Anfang April und Ende Oktober 1971.

Wir bieten eine interessante und vielseitige Tätigkeit in einem lebhaften, medizinisch geführten Kurbetrieb.

Offerten mit den üblichen Unterlagen (Foto) an: Dr. med. A. Schirmer, Parkhotel Kurhaus 5116 Schinznach Bad

Psychiatrische Universitätsklinik Basel

In unser Team von 5 jüngeren Kolleginnen suchen wir zum baldigen Eintritt eine

Krankengymnastin

für selbständige, vielseitige und interessante Tätigkeit.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien sowie Passfoto richten Sie bitte an die Direktion der

**Psychiatrischen Universitätsklinik,
4056 Basel, Wilhelm-Klein-Strasse 27**

Das Städtische Krankenhaus in Baden

sucht zu baldigem Eintritt

1 Physiotherapeutin

Wir legen Wert auf gewissenhafte und selbständige Arbeit und bieten eine vielseitige und interessante Tätigkeit.

Für nähere Auskunft steht die Oberschwester gerne zur Verfügung.

5400 Baden, Tel. 056 / 6 16 91

Krankenhaus Richterswil am Zürichsee

sucht

Krankengymnastin

vorerst für kurze Zeit halbtags. Sie finden bei uns eine selbständige und dankbare Aufgabe. Besoldung nach kantonalem Reglement, 5-Tage-Woche (kein Sonntagsdienst). Zimmer im neuen Personalhaus steht im Frühjahr 1971 zur Verfügung.

Bewerbungen unter Beilage von Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten an: Dr. med. F. Leisinger 8805 Richterswil.

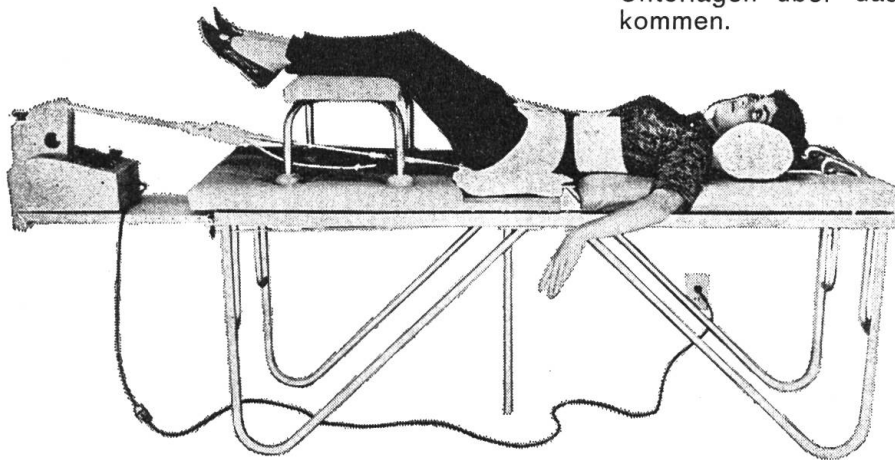
HYDROCOLLATOR— Dampfkompreszen

Die einfache, saubere und billige Methode, feuchte Wärmebehandlungen vorzunehmen:

Die Dampfkompresse wird im Wasser aufgeheizt, in ein Frottiertuch eingewickelt und auf die zu behandelnde Körperstelle gelegt. Die Kompresse gibt während 30 Minuten **feuchte Wärme** ab.



Die Kompresse enthält ein GEL, das Wasser absorbiert und nach Erhitzung die feuchte Wärme langsam wieder abgibt • HYDROCOLLATOR ist wirtschaftlich. Auf kleinstem Raum und ohne grosse Vorbereitung steht eine wirkungsvolle Wärmetherapie-Einheit zur Verfügung. • Zum Erhitzen können übliche Pfannen verwendet werden, oder aber die dafür konstruierte HYDROCOLLATOR-Heizbehälter mit Thermostat. • Lassen Sie die ausführlichen Unterlagen über das HYDROCOLLATOR-System kommen.



TRUC-TRAC Extensionsgerät

Der TRUC-TRAC ist ein elektronisch gesteuertes, tragbares, intermittierendes Extensionsgerät, geschaffen für WIRKSAMKEIT, WIRTSCHAFTLICHKEIT u. lange LEBENSDAUER. Er ist vielseitig verwendbar im Sprechzimmer des Arztes, im Krankenhaus, bei der physischen Therapie, für Sportmedizin sowie in vielen Fällen im Heim des Patienten unter ärztlicher Aufsicht. Die Vielseitigkeit wird offenbar durch die sofortige Anpassung an die vertikale Zervikal-Extension, die horizontale Zervikal- oder die Becken-Extension sowie die Streckbehandlung der Gelenke.

Verlangen Sie den illustrierten Katalog über die verschiedenen TRUC-TRAC Extensionsgeräte sowie Unterlagen über unser gesamtes Programm.

DrBlatter+Co

Succ. E. Blatter

REHAB-Center Blatter
8038 ZÜRICH Staubstrasse 1
Telefon 051 / 45 14 36

Rheumaklinik Rheinfelden bei Basel und Aargauische Stiftung für Cerebral-Gelähmte in Aarau suchen je eine

Heilgymnastin

wenn möglich mit Bobath-Ausbildung.

Geregelte, angenehme Arbeitszeit von 43 Stunden pro Woche unter fachlich best-ausgewiesener Leitung, 4 Wochen bezahlte Ferien im Jahr, Besoldung nach aargauischem Beamtenregulativ, Teilnahme an Fortbildungskursen sind einige der offerierten Vorteile, die wir Ihnen bieten können.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an die ärztliche Leitung der Rheumaklinik, CH-4310 Rheinfelden/Schweiz, Telefon 061 / 87 54 46

ITALIEN

Zentrum für Rehabilitation für Kinder beider Geschlechter zwischen 3—14 Jahren in Gavinana (oberhalb Pistoia, ca. 40 km nördlich von Florenz) sucht

2 Physiotherapeuten(innen und 2 Therapeuten(innen)

Das Gehalt beträgt 140 000 Lire (ca. 1000 Fr.) per Monat, bei freier Kost und Logis. Als Unterkünfte stehen Einzelzimmer mit Bad im Zentrum selbst zur Verfügung. Der Eintritt kann sofort oder nach Vereinbarung erfolgen. Gavinana ist ein Sommer- und Winterkurort, und es bietet sich die Gelegenheit, reines Italienisch zu erlernen. Einige Italienischkenntnisse wären von Vorteil, sind aber nicht Bedingung.

Nähere Einzelheiten erteilt nachfolgende Adresse jederzeit gerne. Offerten mit Lebenslauf in Deutsch, Englisch, Französisch oder Italienisch wollen Sie bitte senden an:

Fondazione «F. Turati», Via P. Mascagni 2, 5110 - Pistoia - Italia

Wirksame Schwefeltherapie
mit dem geruchlosen
Wolo-Schwefelbad (organisch
gebundener Schwefel
in idealer Transportform)

reaktiviert, steigert die
natürliche Abwehr, entschlackt
den beanspruchten
Organismus, heilt und verhütet
degenerative Prozesse.

Spezifische Indikationen:
Schäden des Kapillarbildes,
Nachbehandlung
von Unfallverletzungen,
Rheumatische Erkrankungen,
Dermatosen,
Gynäkologische Indikationen,
Reaktivierung
bei Alterskrankheiten.

Präparate:
Thiorubrol-Bad
Packungen à 150, 500, 1000 g
Thiorubrol-Compositum-
Salbe, Tube zu 30 g
Klinikpackung zu ca. 175 g
Thiorubrol-Puder,
Packungen à 50, 500 g

Thio rubrol

kassenzulässig

Tagungsbericht

*Der Schweiz. Bund der Therapeuten
cerebraler Bewegungsstörungen*

hielt vom 23.—25. Oktober in Luzern seine Jahrestagung ab. Den ersten Vortrag hielt Herr Bürgi (Dielsdorf) über «*Pädagogische Probleme körperbehinderter Kinder*». Er betonte die Stellung des Pädagogen im Behandlungssystem, warnte vor Ueberforderung des Kindes von Seiten der Therapeuten, was leicht zu Resignation und Aggression führt. Frl. Lüthy (Rossfeld) sprach über «*die Aufgabe des Kindergartens in der Erziehung*». Dieser dient dazu, alle Kräfte (seelische, schöpferische, Willenskräfte) zu fördern, herauszuholen. Dies gelingt nur durch gänzliche Einstellung auf die körperliche, geistige und seelische Behinderung. Frl. Paolo (Münchenbuchsee) referierte über «*das Spiel beim geistig und körperlich behinderten Kind*». Die Spielsachen können gar nicht einfach genug sein in Form, Farbe und müssen wirklichkeitsgetreu sein, keine überflüssigen Verzierungen aufweisen, da das geistig behinderte Kind das Spielzeug sonst nicht erkennen kann. Ueber das Thema «*Erfassung und Behandlung psychomotorischer Bewegungsstörungen*» sprach und demonstrierte den ganzen Samstag Frau Naville (Zürich). Die Sachkenntnis und Erfahrung von Frau Naville sind einzigartig und ihre praktische Bewegungsschulung dieser «linkischen», ungeschickten und motorisch unreifen und gehemmten Kinder ist theoretisch glänzend fundiert. Ihr Phantasie reich tum in der Uebungswahl und Anpassung an den jeweiligen Fall ist einmalig. Das Kind soll nicht turnen oder Gymnastik machen, es wird nie ein «Kommando» gegeben. Es soll spielen und im Spiel sich sicher und frei bewegen lernen, sich seines Körpers bewusst werden, sich im Raum orientieren, Richtungen kennen und unterscheiden lernen, Koordination, Entspannung, Feinmechanik entwickeln, Kontakt bekommen mit anderen Kindern und sich anpassen, neue Ausdrucksmöglichkeiten mit seinem Körper erlernen. Wichtig ist der frühe Behandlungsbeginn, spätestens mit 5 Jahren, noch besser mit 3 Jahren, ebenso auch bei geistiger Behinderung. Es wird in kleinen Gruppen von ca. 5 Kindern gear-

beitet und diese Gruppen werden nach Alter und Befund zusammengestellt; denn es handelt sich um eine sehr gezielte Bewegungsschulung auf Grund des psychiatrischen Gutachtens und in enger konstanter Zusammenarbeit mit Psychiatern, Eltern und Lehrer. Es werden 3 grosse Behandlungsgruppen unterschieden: *Débiles moteurs* (ungeschickt), *Instables psychomoteurs* (Zappelkinder) und psychomotorische Gehemmtheit. Die Vorführung mit einer kleinen Kindergruppe war sehr aufschlussreich, zumal ein gesundes Kind mitturnte, so dass man Vergleiche anstellen konnte. Der Uebungsreichtum von Frau Naville entfaltete sich besonders in der am Nachmittag gehaltenen Stunde mit erwachsenen Teilnehmern aus dem Publikum. Diese mussten zugeben, dass eine solche «Spielstunde» ausserordentlich anstrengend sein kann und kein Glied, keine Muskelkette unbeübt bleibt.

Frau Naville arbeitet stets eng zusammen mit dem Psychiater. Haltungsschäden geht sie nicht an; dies ist die Arbeit der Krankengymnastin. Die Ausbildung für diese Tätigkeit findet in Genf und in Zürich statt und dauert 1 Jahr (Zürich).

Am Sonntag sprach Frau Dreyer über «*die Förderung des blinden, cerebral bewegungsgestörten Kindes*» und zeigte Lichtbilder über deren Behandlung. Das blinde Kind muss den Fernraum erobern und kann dies primär am besten über das Gehör; es müssen akustische Ziele gegeben werden.

Zum Abschluss wurde noch ein sehr interessanter Film gezeigt über «*psychologische und Lernteste*». Die Referentin, Frau Häusermann (New York) konnte aus Gesundheitsgründen nicht selbst kommen; so wurde der Vortrag vorgelesen und der Film kommentiert durch Frl. H. A. Müller (Zürich). — H. Koerber, Lugano.

Stellenvermittlung

Ab 1. Januar 1971 neue Adresse:

HOSPITALIS, Personalbüro
Kreuzstr. 72, 8008 Zürich
Tel. 051 / 32 32 64

Auszug

aus dem Jahresbericht des Regionalpräsidenten Jakob Bosshard an der Regional-Hauptversammlung vom 31. Oktober 1970 in Bad Ramsach BL

In diesem Bericht wird darauf hingewiesen, dass je grösser die Mitgliederzahl wird, umso mehr Kleinarbeit es für die Funktionäre gibt, und die sog. Routinearbeiten zu einer eigentlichen Belastung werden können. Neben verschiedenen Punkten wurden unter anderem die vielen Mutationen und Adressänderungen bei Stellen- oder Wohnungswechsel erwähnt, die oft leider erst zuspät durch Retouren erfahren werden, oder einfach als «ohne Adressangabe abgereist» zurückkommen.

Durch das neu erstellte *Berufsbild* können die vielen Anfragen von Berufs-Interessenten ausführlicher und umfassender orientiert werden.

Dass auch in unserem Beruf Schwierigkeiten und Meinungsverschiedenheiten zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber, zwischen Therapeut und Krankenkassen oder Versicherungen auftreten können, ist verständlich, leider sind sie aber oftmals zu egoistisch oder materiell angehaucht. Der Verband muss dann zu klären versuchen, zu beruhigen und auch zu berichtigen. Dass solche Stellungnahmen oft nicht verstanden werden oder sogar Missfallen erregen, muss ertragen werden.

Das im Jahre 1970 neu erstellte Mitgliederverzeichnis brachte sehr viel zusätzliche Arbeit. Für die Selbständig-Erwerbenden wurde das Verzeichnis z.H. der Aerzte etc. gedruckt, während das Verzeichnis der Arbeitnehmer für den internen Gebrauch vervielfältigt wurde, da dies schneller erneuert werden muss.

Die Statuten wurden mit einigen Änderungen ebenfalls neu in deutscher Sprache gedruckt. (Alle diese Drucksachen können bei der Geschäftsstelle in Thalwil oder bei der Drucksachenverwaltung Fritz Imark, Schinznachbad, bezogen werden.)

Das fünfzigjährige Jubiläum unseres Verbandes wurde nicht nur durch eine finanziell günstige Reise nach Bad-Gastein gefeiert, sondern in einer Jubiläumsnummer unseres Verbandsorgans durch Rückblick, Standortbestimmung und Ausblick gewürdigt.

Die Sanitätsdirektionen der Kantone Bern und Thurgau erneuern ihre Berufsverordnungen. Wir haben durch mündliche und schriftliche Mitarbeit versucht, unsere beruflichen Interessen in einheitliche Bahnen zu lenken, wie sie durch die Bundesverordnung VI zum KUVG gezeichnet sind.

Als besonderer Höhepunkt kann der Internationale Kongress in Lausanne gewertet werden, der im In- und Ausland grossen Anklang fand und von unseren welschen Kollegen meisterhaft organisiert und durchgeführt wurde.

Ueber eine in vielen Sitzungen und Beratungen versuchte Regelung für die Ausbildung von Blinden in den Beruf, wurden Sie s. Zt. durch das Verbandsorgan orientiert. Nachdem das Bundesamt für Sozialversicherung in Bern die vorgesehene Regelung anerkannte, und auch einige kleinere Kantone die gezeigten Möglichkeiten begrüsst, haben die drei grössten Kantone die Ausbildung in dieser Form abgelehnt. Das Problem muss nun weiter verfolgt werden, zusammen mit den Blindenverbänden.

Ueber die Tarifprobleme wurden die Mitglieder immer wieder orientiert.

Mit der SUVA, EMV und IV fanden im zweiten Semester 1970 intensive Beratungen statt, nachdem bestimmte Vorschläge von einer schweizerischen Verbandsdelegation ausgearbeitet worden sind. Am 1. Januar 1971 tritt das neue Verrechnungs-System (nach einer Punktbewertung, analog Aerzte-Tarif) in Kraft. Da der Vertrag aber redaktionell von den Versicherungen nochmals überarbeitet werden muss, kann dieser erst gegen Ende Januar in die Hände der Mitglieder gelegt werden. (Selbständig-Erwerbende erhalten diesen dann direkt zuge-

stellt, während Angestellte, die sich dafür interessieren, solche bei der Drucksachenverwaltung beziehen können).

Für die Krankenkassen wurden im Berichtsjahr 53 Neuanschlüsse an den Tarifvertrag getätigt, wovon 37 Mitglieder sind, die eine eigene Praxis eröffneten und 16 Nichtmitglieder. Zwischen den leitenden Vertragsparteien besteht ein gutes Vertrauensverhältnis, das aber nur gewahrt werden kann, wenn sich alle Mitglieder Mühe geben, nicht nur die eigenen, sondern auch die oft sehr strapazierten finanziellen Interessen der Kassen zu wahren. Trotzdem heute wohl alle Therapeuten voll beschäftigt und meist überbelastet sind, müssen und wollen wir doch im Interesse des Patienten die verbindlich vorgeschriebenen Behandlungszeiten einhalten und Heilanwendun-

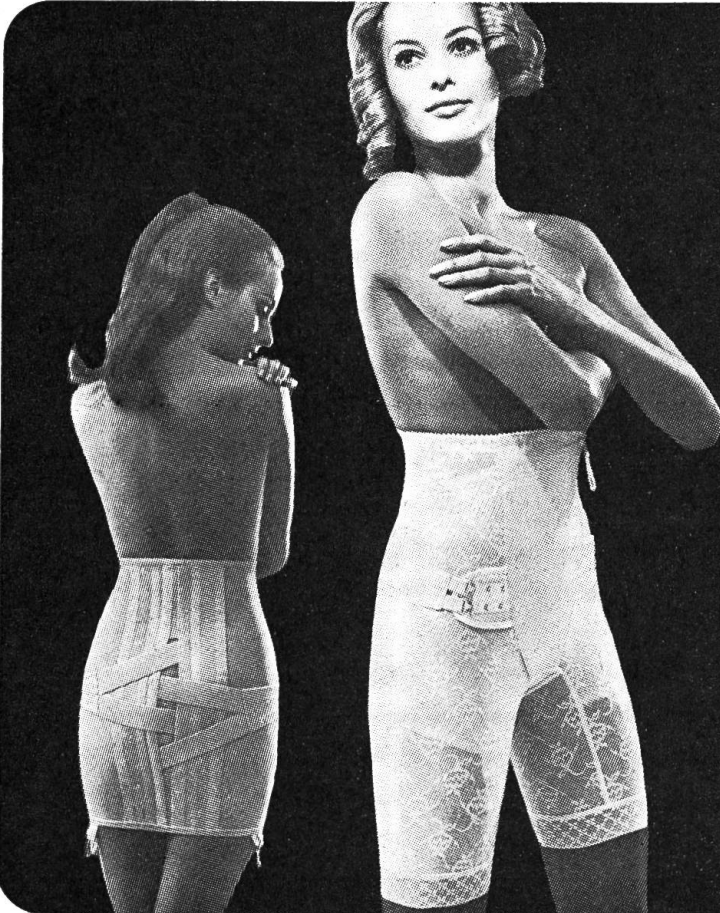
gen nur durch gelerntes Fachpersonal ausüben lassen.

Der Krankenkassen-Tarif gilt auch für die welsche Schweiz und seit 1. Jan. 1970 auch für den Kanton Tessin.

Ueber die Lohn- und Arbeitsverhältnisse unserer angestellten Kolleginnen und Kollegen wurde durch Umfragen ein reiches Material zusammengestellt. Dieses wird nun durch eine Spezialkommission ausgewertet, woraus konkrete Ergebnisse erwartet werden dürfen.

Mit diesem bescheidenen Auszug aus dem Jahresbericht des Regionalpräsidenten will ich unserm Leserkreis Einblick geben in die Sorgen und Nöte und vor allem in die Probleme, die den Vorstandsvorstand beschäftigen.

O.B.



Der Corima MS

Der Corima MS (Medical Support) bietet eine absolut feste Stütze und ist dabei vollkommen elastisch. Die Muskulatur wird nicht außer Funktion gesetzt, sondern durch aktive Mitarbeit langsam wieder gekräftigt.

Für Frauen die «Panzer» scheuen, stehen elegante und doch wirksame Modelle zur Verfügung.

✚ Pat. IKS Nr. 34936

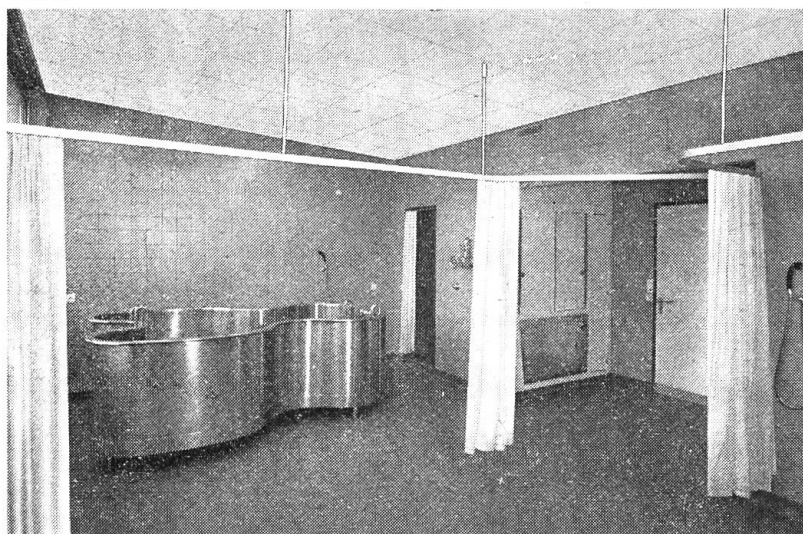
CORIMA

E. Marx
Korsettfabrik
8280 Kreuzlingen
Tel. (072) 82137

Intimsphäre



gross



Kantonsspital Genf

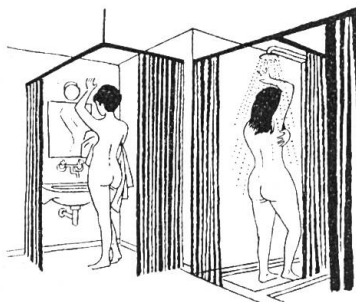
geschrieben...

Besonders in der physikalischen Therapie ist sie ein Bedürfnis. Der Patient soll sich beim Umkleiden, während der Behandlung und der anschliessenden Ruhe nicht gehemmt fühlen, und auch der Therapeut will bei seiner Arbeit nicht abgelenkt oder gar gestört werden.

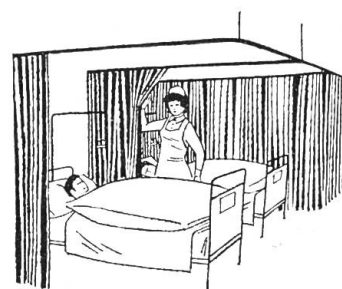
Heute können diese Anforderungen ohne grossen baulichen Aufwand erfüllt werden dank dem bewährten Baukastensystem CUBICLE von SILENT GLISS, zusammen mit leicht waschbaren, unbrennbaren, licht-, aber nicht sichtdurchlässigen Vorhangstoffen.

SILENT GLISS-CUBICLE ist geräuschlos, formschön, funktionsicher und risikolos stabil. Es lässt sich leicht sauber halten und ist korrosionsbeständig.

Damit lassen sich Umkleide-, Bade-, Massage-, Ruheräume, Untersuchungs- und Krankenzimmer usw. zweckmässig unterteilen und individuell gestalten.



Anstelle fester Zwischenwände treten heute mobile Vorhangabtrennungen, denn sie sind anpassungsfähig und lassen volle Bewegungsfreiheit bei Arbeit und Reinigung.



Kommen Sie mit Ihren Problemen zu uns! Wir möchten mit unserer reichen Erfahrung auch Ihnen helfen, sie zu lösen!

Von Dach-Keller + Co.
Metallwarenfabrik 3250 Lyss
Tel. 032 84 27 42/43



GUTSCHEIN

Ich wünsche über SILENT GLISS-CUBICLE:

- ☐ Ausführliche Informationen und Referenzen
☐ Handmuster ☐ Persönliche Beratung

Name: _____

Adresse: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Einsenden an **Von Dach-Keller + Co., Metallwarenfabrik, 3250 Lyss**



Sie fragen wir antworten

Wir fragen Sie antworten

FRAGE: Was kann man bei den elektro-galvan. Vollbädern gegen die lästige Reizreaktion (akuter Juckreiz) tun?

ANTWORT:

Wegen den Reizreaktionen, resp. dem Juckreiz bei den Elektro-galvanischen Vollbädern, mussten wir früher oftmals Bädern absetzen. Wir haben mit verschiedenen Zusätzen versucht, diese Reaktionen zu beseitigen, leider blieb alles mehr oder weniger erfolglos. Zum Teil machten wir gute Erfahrungen, indem wir dem Badewasser, resp. dem galv. Badezusatz, noch ca. 50 g Thiorubrol zusetzten.

In letzter Zeit haben wir aber sehr gute Erfolge mit einem Zusatz von ca. 50 g WOLO Mandel-Kleie-Bad «son d'or».

Selbst bei sehr empfindlichen Patienten haben wir keine Reizreaktionen mehr beobachtet. BS

FRAGE: Gibt es ein Reinigungsmittel, mit dem man Kunststoff-Badewannen reinigen kann, spez. von Rückständen des Galvapin, Eichenrinden und andern dunklen Badezusätzen?

ANTWORT

Die dunklen Badezusätze wie Eichenrinde, Galvapin, Kräuterzusätze usw. haben leider den Nachteil, dass sie die Badewannen dunkel färben. In der Regel werden aber diese Zusätze in Holzbadewannen und in neuerer Zeit in Kunststoffwannen verabreicht, aber auch diese Wannen färben sich mit der Zeit dunkel. Wir haben verschiedene Wannenreinigungsmittel ausprobiert, kommen aber immer wieder auf den gewöhnlichen Chlorkalk zurück. Wenn die Wannen dunkle Flecken bekommen, füllen wir die Wanne am Abend mit Wasser und schütten ca. 500 g in Wasser aufgelösten Chlorkalk hinein, über Nacht verschwinden sämtliche Flecken, so dass am Morgen die Wanne mit einer gewöhnlichen Politur aufpoliert werden kann. BS

BEZIRKSSPITAL USTER 8610 Uster
(Nähe Zürich)

Möchten Sie ab 1. Januar 1971 unsere neue Mitarbeiterin sein?

Als ausgebildete

Physiotherapeutin oder Krankengymnastin

finden Sie bei uns: Modern eingerichtetes Spital (260 Betten) mit entsprechender Therapie. Selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit spitalinterner und ambulanter Patienten. Vielseitige und interessante Behandlungsmöglichkeiten: Chirurgie, Orthopädie, Rheumatologie, Neurologie, Innere Medizin, Kinderabteilung, Gynäkologie.

Bekannt gutes Arbeitsklima, gute Bezahlung. Interne Wohnmöglichkeit in neuem Personalhaus, eigenes Schwimmbad.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Interessentinnen mögen sich bitte mit dem Personalbüro des Bezirksspitals Uster in Verbindung setzen.

Zu übergeben neuwertiger

Schönheits- und Morphologiesalon

an allerbesten Geschäftslage im Zentrum von **Biel**. Modernste Einrichtungen, Apparaturen, Sauna sowie Inventar vorhanden. Drei grosse neue Räume. Treue Kundschaft.

Auskunft unter Chiffre 995 040 an Publicitas AG, 2501 Biel

Bayolin[®] geht Rheumaschmerzen auf den Grund

Auffallend schnelle
und nachhaltige Schmerzbefreiung.

Besonders rasches und tiefes
Einschleusen der Wirkstoffe.

Wohltuende Durchwärmung der erkrankten
Partien ohne lästiges Brennen auf der Haut.

Ausgeprägte antiphlogistische Wirkung des
speziellen Heparinoid Bayer.

Nicht fettende, geruchfreie Salbe von
ausgezeichneter Verträglichkeit.

Gründlich in der Tiefe
mild auf der Haut.

Bayolin[®]

10,0 g Monosalizylsäureester des Äthylenglykols,
0,5 g Heparinoid Bayer,
2,5 g Nikotinsäurebenzylester in 100 g Salbe.



Bayer-Pharma AG

8036 Zürich, Postfach
Tel. 051 / 23 16 43

KRANKENHAUS BETHESDA BASEL

Zur Ergänzung unseres Personalbestandes in den modernen Neubauten der Physiotherapie suchen wir:

gut ausgebildete

Physiotherapeutinnen

Wir bieten: 5 Tage-Woche, angenehmes Arbeitsklima, modernste Anlagen, zeitgemässe Entlohnung. Eintritt nach Uebereinkunft.

Ihre Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Personalchef des Krankenhauses Bethesda Basel (Privatspital) 4000 Basel, Postfach 20.

Das Bezirksspital Laufen (Nähe Basel)

sucht per 1. März, oder nach Vereinbarung, eine

Krankengymnastin

Die Therapie ist neuzeitlich eingerichtet. Der Arbeitsbereich umfasst:

Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie und innere Medizin im Hause, sowie eine grosse Ambulanz.

Bewerberinnen, die gerne in einem kleinen Team einen selbständigen und verantwortungsvollen Posten übernehmen möchten, melden sich bei der

Verwaltung des Bezirksspitals,
4242 Laufen BE, Tel. 061 / 89 66 21

KRANKENHAUS WATTWIL

Toggenburg

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

2 dipl. Heilgymnastinnen

zur Behandlung der ambulanten und stationären, vorwiegend traumatologischen Patienten.

Geboten werden: Zeitgemässe Arbeits- und Unterkunftsbedingungen, 5-Tage-Woche, Besoldung nach kant. Regulator, Pensionskasse.

Anmeldungen sind zu richten an die Verwaltung des Krankenhauses Wattwil 9630 Wattwil, Tel. 074 / 7 10 21

Gesucht in kleine Tagesschule für cerebral gelähmte Kinder (6–16 jährl.)
eine

Physiotherapeutin

wenn möglich mit Bobath-Ausbildung und etwas Erfahrung mit c.g. Kindern. Eintritt sobald als möglich. Arbeitszeit max. 6 Std. pro Tag. 5-Tage-Woche. 10 Wochen Ferien.

Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Foto erbeten an

Mlle. G. LUTHY, Ecole IMC,
Grangette, Lausanne, par 1008 Prilly.

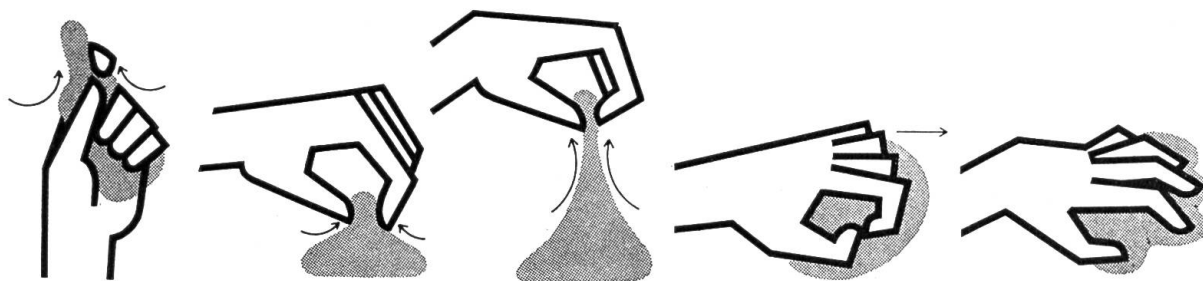
masti plast 70

Ein neues
Produkt
der
Fango Co GmbH
8640 Rapperswil

Mastiplast 70 die therapeutische Knetmasse für vielfältige Kräftigungs-Übungen der Finger-, Handmuskeln u. Rehabilitations-Gymnastik der Gelenke

Mastiplast 70 absolut sauber und unzählige Male verwendbar
Es zwingt die kranken Glieder zur Bewegung

Mastiplast 70 erhältlich in Dosen zu 70 g (Klinikpackung = 8 Dosen)
zur Anwendung im Spital, Institut oder zur Abgabe an die Patienten



Unsere reichbebilderte **Mastiplast-Broschüre** gibt viele Ideen und dient als praktische Anleitung zum multiplen therapeutischen Kneten.

KANTONSSPITAL SCHAFFHAUSEN

sucht für die zu erweiternde Physikalische Therapie per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutinnen Krankengymnastinnen

Geboten wird interessante, selbständige Tätigkeit in kleinem Arbeitsteam, sehr gute Besoldung, geregelte Arbeitszeit, Unterkunft in modern eingerichtetem Personalhaus. Bei Eignung besteht die Möglichkeit, an der bestehenden Fachschule für Physiotherapie als Lehrkraft mitzuwirken.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Verwaltungsdirektion, Kantonsspital
CH-8200 Schaffhausen

SPITAL LIMMATTAL SCHLIEREN / ZÜRICH

Für unser modern eingerichtetes Spital suchen wir

med. Bademeister / Masseur

der mit Freude in einem jungen Team mitwirken möchte.

Gehalt und Pensionskasse gemäss kantonalen Besoldungsverordnung. Geregelte Arbeitszeit!

Bewerber dieses selbständ. Arbeitsgebietes richten ihre Anmeldung an die

Verwaltung des **Spital Limmattal**,
Urdorferstr., **8952 Schlieren**
Telefon 051 / 98 41 41

SPITAL NEUMÜNSTER ZOLLIKERBERG / ZÜRICH

sucht für sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutin

Vielseitiger und interessanter Arbeitskreis (Behandlung von spitalinternen und ambulanten Patienten).

Angenehme Arbeitsatmosphäre in schön gelegenen Spital. Gute Transportverbindungen mit der Stadt Zürich.

Besoldung nach kantonal. Reglement, 5-Tage-Woche (kein Sonntagsdienst), Pensionskasse.

Auch Teilzeitarbeit möglich.

Offerten sind zu richten an die Verwaltung des Spitals Neumünster
8125 Zollikoberg, Tel. 051 / 63 77 00

Das neue Hotel du Lac-Seehof in Lugano-Paradiso

baut im Laufe dieses Winters ein grosses, geheiztes Schwimmbad (33x10 m) mit Räumen für Sauna und Massagen.

Gesucht wird

1 Masseurin

der auch die Saunaabteilung unterliegt. Der Eintritt ist auf April vorgesehen.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion.



Die bewährte Formel für Therapie und Prophylaxe:

Schweizer YUMA-Moor

Indikationen: Deg. Gelenkerkrankung, Spondylarthrose, Coxarthrose, Gonarthrose, prim. und sek. chron. Polyarthrit, Lumbago, Myogelose, Neuralgie, Neuritiden, Luxationen, Distorsionen, Bursitis, Sportunfälle etc.

Therapieformen:

YUMA-MOORBAD und MOORSCHWEFELBAD

schlammfrei, 2 dl pro Vollbad, kein Nachbaden, kein Verschmutzen.

MOORZERAT-PACKUNG

Anwendungstemperat. 60° lange Warmhaltung, vielfach wiederverwendbar. Praktische Plastik-Behandlungsschalen.

MOOR-UMSCHLAG-PASTE

wahlweise kalt oder heiss anwendbar, völlig wasserlöslich, einfach abwaschbar

Verlangen Sie Literatur und Muster von der Gesellschaft für Schweizer Moor:

YUMA AG, 9445 REBSTEIN SG, Tel. (071) 77 17 11

PRIAG AG

Ihr Partner für
Röntgen und Elektromedizin

Interferenzstrom mit Vacuumelektroden

die zeitgemässe Kombination von
Reizstrom- und Mechanotherapie

- Stumpfe Verletzungen
- Arthropathien
- Erkrankungen der Wirbelsäule, Spondylopathien, Bandscheibenschäden
- Neuralgien, Neuritiden
- Innere Organe
- Gynäkologie
- Venöse und arterielle Durchblutungsstörungen
- Lähmungen, Paresen, Kontrakturen

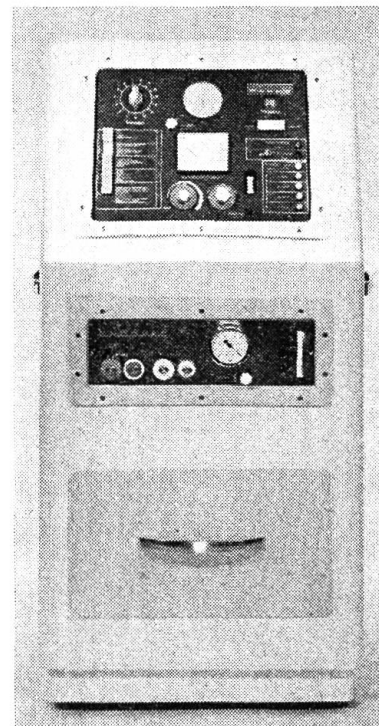
Weitere interessante Details über den

NEMECTRODYN

finden Sie in unseren Unterlagen.
Verlangen Sie diese heute noch.



8047 Zürich, Albisriederstr. 232
Telefon 051 54 22 08 / 09



Wegen Geschäftsaufgabe sind folgende Einrichtungsgegenstände zu verkaufen

- | | |
|--|---|
| 1 Unterwassermassageanlage
Schreiner, kompl. mit Wirbelbad
und Elektrotherapie | 1 Extensionsbett, div. Massagebänke |
| 1 Plasticwanne 190/95/60 freistehend | 1 Heissluftapparat TURBOFAM |
| 1 Jonozon - Universalmodell RONZI | 1 Solux-Lampe |
| 1 Aktivator-Ozonsprudelbad RONZI | 1 Pédicure-Einrichtung |
| 1 Kohlensäuremischapparat, kompl. | 1 Trockendarmbad nach Feka, kompl. |
| | 1 Fangorührwek
sowie diverse weitere Gegenstände |

Teilzahlungsmöglichkeit.

Anfragen an W. Frutig, Solothurnstr. 121, 2540 Grenchen
Tel. 065/8 10 23 (abends)

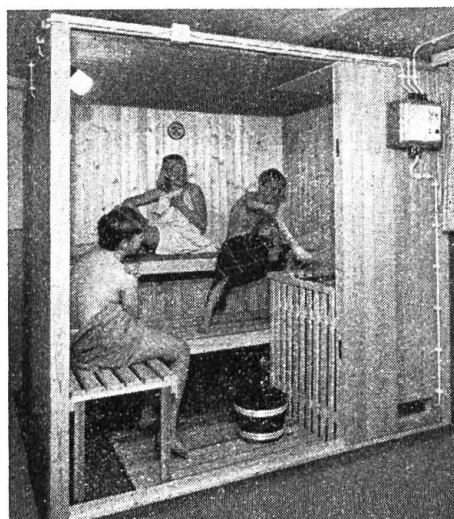
Eine **Saunakabine**

vervollständigt Ihr Institut und bringt
erheblichen Zusatzverdienst.

Unsere orig. finnischen Importkabinen
komplett mit elektr. Ofen, schon ab **Fr. 2150.—**
mit sämtlichen Zutaten. Kleiner Raumbedarf.
Verlangen Sie Sonderprospekt vom Spezialisten

CH. ROSSI & CO. AG

8700 Küsnacht ZH Tel. 90 17 55



Wegen Verheiratung werden in unserer grosszügig und modern eingerichteten Physikalischen Therapie gleich zwei Stellen von

Krankengymnastinnen

frei. — Welche gut ausgebildete, berufserfahrene Physiotherapeutin kann die verantwortliche Leitung übernehmen? Und wo ist ihre jüngere, evtl. frischdiplomierte Kollegin?

Daneben sind noch ein Physiotherapeut und eine Halbzeit-Angestellte tätig.

Die Abteilung untersteht dem Chefarzt der orthopädisch-traumatologischen Abteilung, Dr. med. Andrea Mumenthaler.

Eintritt wenn möglich Dezember oder Januar/Februar 1971. Unterkunft auf Wunsch in neuem Personalhaus. Personalrestaurant. Geheiztes Freiluft-Schwimmbad. Neuzeitliche Anstellungsbedingungen.

Interessentinnen setzen sich in Verbindung mit dem Chefarzt oder mit dem Spitalverwalter (Tel. 063 / 2 56 01), **Bezirksspital 4900 Langenthal**

MASSATOR

das Massagegerät,

das in keinem Institut
fehlen sollte.

Sonderprospekte für
DUO oder PICCO
vom Alleinvertrieb

CH. ROSSI & CO. AG

8700 Küsnacht ZH
Tel. 90 17 55



Zu verkaufen:

Neue Sauna-Kabine

für 10 Sitzplätze, Wände 2 mal 2,5 cm Dicke und Isoliermaterial dazwischen. Heizung für Holz vorgesehen, doch kann leicht auf elektrisch oder Gas umgestellt werden.

Preis für die Kabine ohne Ofen 3000.-

Sich zu wenden an Hotel Löwen, Stein-Säckingen, Tel. 064 / 63 12 02

Günstig zu verkaufen

1 Massagetisch

Fr. 250.-

1 Turnmatte

120x200 cm

Fr. 90.-

Beides nur 1½ Jahre gebraucht
Anfragen Tel. (061) 85 06 44

Wir suchen per sofort

Physiotherapeut(in)

zum Betrieb einer Sauna mit Unterwassermassage sowie zur tageweisen Vornahme von Heilgymnastik in Spital. Selbständiger Posten, guter Verdienst.

Fam. Liebi und Verwaltung Spital, 3770 Zweisimmen, Tel. 030 / 2 18 40

Zu vermieten

ein Lokal

in einer aufblühenden Sportgemeinde. Geeignet für eine Masseuse. Kann Kost und Logis im Hause haben.

Anfragen unter Chiffre OFA 2270 Ch an Orell Füssli-Annoncen AG, Postfach, 7002 Chur

On cherche pour petit externat d'enfants infirmes moteurs cérébraux âgé de 6 à 16 ans

une physiothérapeute

avec si possible formation Bobath et quelque expérience avec enfants IMC. Entrée: aussi vite que possible.

Horaire: 6 heures par jour, semaine de 5 jours; 10 semaines de vacances.

Offres avec curriculum vitae, copies de certificats et photo à

Mlle. G. LUTHY, Ecole IMC, Grangette, 1008 Prilly

Krankengymnastin

Examen 1970 am Bürgerspital Basel, sucht auf 15. April oder 1. Mai Stelle in **Genf**.

Bevorzugt: Orthopädie, Neurologie oder Neurochirurgie.

Frl. Henriette Gruner, Benkenstr. 73 4054 Basel

La Clinique psychiatrique universitaire de Lausanne met au concours un poste de

physiothérapeute

Date d'entrée à convenir.

Adresser offres à la Direction de l'Hôpital de Cery, bureau du personnel 1008 Prilly-Lausanne.

Wir suchen in unser modern
eingerichtetes Institut zwei
gutausgewiesene

PHYSIO- THERAPEUTINNEN

Wir bieten sehr hohen Lohn,
Arbeitszeit nach Vereinba-
rung (evtl. halbtagsweise)
und ein angenehmes
Arbeitsverhältnis.

Wir erwarten gerne Ihre Offerte mit
den üblichen Unterlagen.

Herr Max Wiget, Oberlandstr. 96,
8610 **Uster**

wizara

**Fusstützen
Krampfader-
strümpfe
Sportbandagen
Gesundheits-
schuhe**

TREFNY—ORTHOPÄDIE

Limmatquai 82/I, Tel. 32 02 90
8001 Zürich

Zu kaufen gesucht

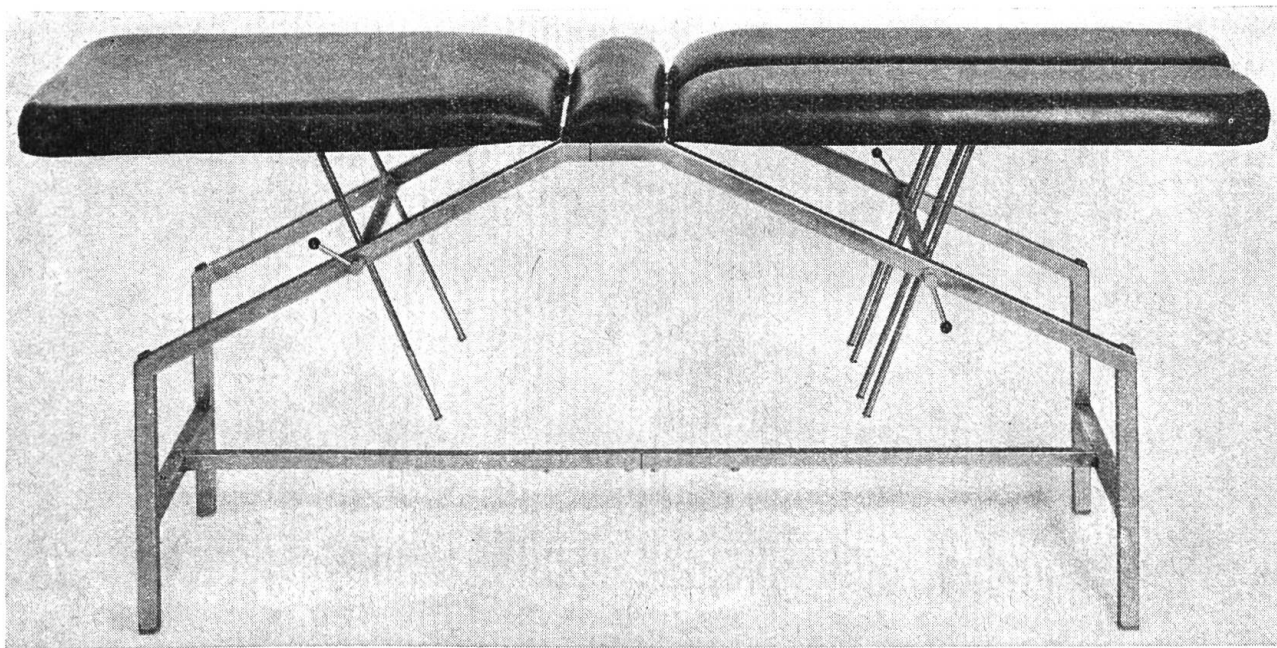
Ständer für Soluxlampe
evtl. mit Quarzlampe.

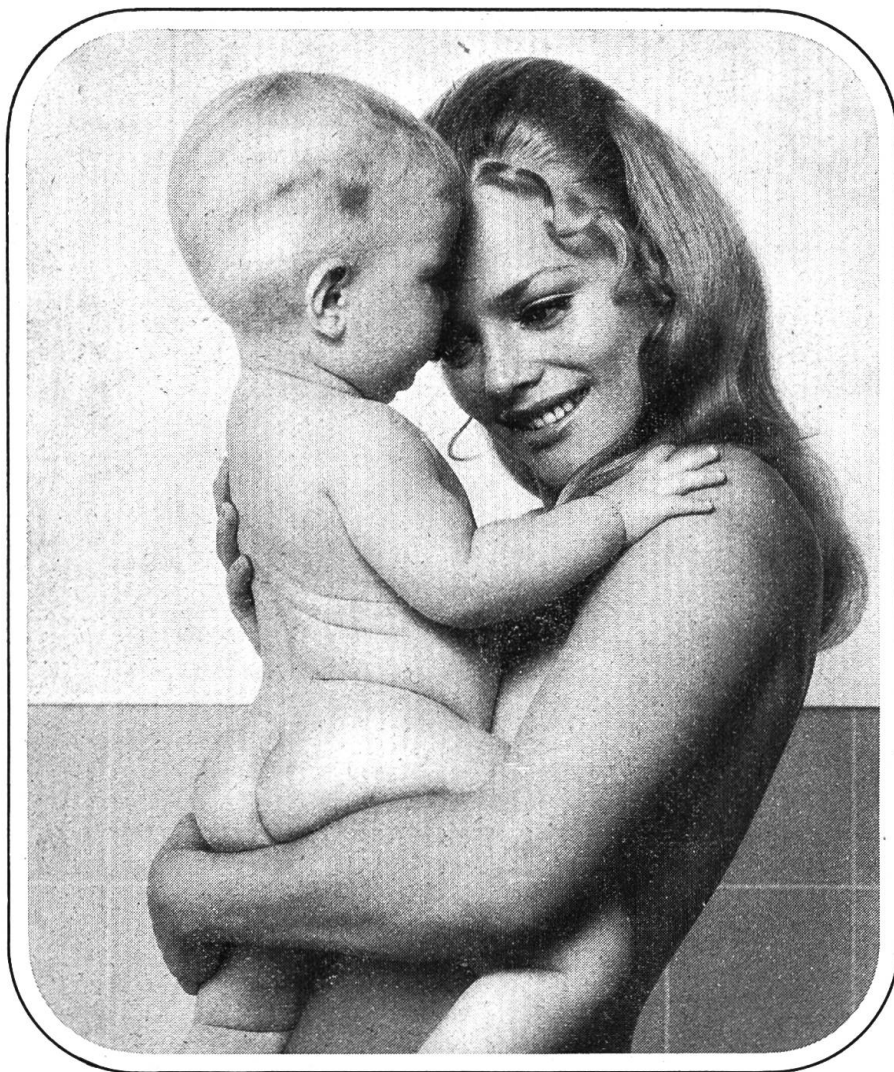
Offerten an die Redaktion.

2, Rte de Renens
Tél. 021 . 24 98 25



- bâti métallique chromé ou plastifié, matelassure souple, garniture skai toutes teintes
- plateaux réglables en hauteur par tiges freinées
- plan de travail composé de 4 plateaux
- plusieurs modèles, depuis fr. 816.—





das neue moderne Oel-Bad

mit hohem Anteil an Oleum soyae

Ohne Farbstoffe — ohne Parfümierung

Gegen trockene und schuppige Haut

Zur täglichen Pflege des Kindes
und zur Prophylaxe von Hautaffektionen

Cremol

Handelsformen: Flaschen zu 200 und 800 ml Nebenwirkungen: Praktisch keine Kontraindikationen: keine



MAX RITTER ZÜRICH